# Funktionsdiagnostik

Letzte Aktualisierung Montag, 16. Juni 2008

Leiden Sie unter unerklärlichen Kopfschmerzen,Ohrgeräuschen, Migräne?

Verspüren Sie häufig Schmerzen oder Spannungsgefühle im Nacken- Schulterbereich oder haben Sie Rückenschmerzen?

Häufig haben solche Beschwerden  ihren Ursprung  in einer Funktionsstörung des Kauorgans.

Bei unserem Kauapparat handelt es sich um eines der komplexesten Systeme des Körpers. Durch ein enges Zusammenspiel von Kopf,Wirbelsäule, Gehirn und Muskulatur ist das System untereinander verknüpft.

Auch Hüft- und Knieprobleme können in einer Fehlfunktiondes Kauorgans begründet liegen.

Bei zirka 30% der Tinituspatienten liegt die Ursache in einer Störung des Kausystems.

Das daraus resultierende Krankheitsbild wird als Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) bezeichnet.

Aufgrund der vielfältigen Symptome  welche sich über den gesamten Körper erstrecken, ist das Übersehen eines Kiefergelenksproblems fast schon vorprogrammiert.

Wer geht schon mit Knieproblemen zum Zahnarzt? Oderandersrum, welcher Arzt untersucht das Kiefergelenk wenn sich ein Patient mit Hüftproblemen bei ihm vorstellt?

Häufig haben Patienten dann eine lange Odyssee hinter sich, ehe die Ursache ihrer Beschwerden gefunden wird.

Solche Funktionsstörungen des Kauorgans werden durch falsch stehende Zähne, eine Zwangsbissführung - durch einen falschen Biss verursacht.

Auch unvorteilhaft angefertigter Zahnersatz (Kronen,Inlays, Prothesen) oder falsch modellierte Zahnfüllungen können derartige Beschwerden hervorrufen.

THERAPIE

Die Therapie einer CMD erfolgt immer interdisziplinär.

D.h., neben dem Zahnarzt, welcher die Initialtherapie vornimmt, ist ein Physiotherapeut-Osteopath, ein Orthopäde und unter Umständen auch ein HNO Facharzt an der Therapie beteiligt.

Sehr wichtig ist auch ein zahntechnisches Fachlabor,welches in der Lage ist in Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt gewonnene Messergebnisse in funktionierenden Zahnersatzumzusetzen.

ABLAUF

Bei der Initialtherapie  kann der Zahnarzt grobe Störungen, wie zu hohe Kronen, Füllungen oder schlecht sitzende Prothesen welche zu akuten Beschwerden führen können vor Ort einschleifen.

Im Zuge der weiterführenden Therapie wird eine Funktionsschiene angefertigt,die den normalen Biss des Patienten wieder herstellt. Dabei kann man mit Hilfe eines comutergestützten Systems die normale Bisslage des Patienten bestimmen.

Im weiteren Verlauf der Behandlung wird dann, be iandauernder Beschwerdefreiheit, Zahnersatz bzw. Füllungen auf die neue,richtige Situation angepasst.